

Grundlagen der Deko-Gruppe

Profil und Strategie der Deko-Gruppe	8
Marktposition und Auszeichnungen	10

Profil und Strategie der Deko-Gruppe

Die DekoBank ist gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften das Wertpapierhaus der Sparkassen. Über die Aktivitäten im Asset Management und im Bankgeschäft ist sie Dienstleister für die Anlage, Verwaltung und Bewirtschaftung von Vermögen und unterstützt Sparkassen, Sparkassenkunden sowie institutionelle Investoren entlang des gesamten Investmentprozesses im Wertpapiergeschäft. Darüber hinaus bietet sie den Sparkassen ebenso wie institutionellen Kunden außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ein umfassendes Beratungs- und Lösungsspektrum für die Anlage, die Liquiditäts- und Risikosteuerung sowie die Refinanzierung an.

Organisationsstruktur

Die Deko-Gruppe gliedert ihr Geschäft in fünf Geschäftsfelder, in denen jeweils gleichartige Kompetenzen zusammengefasst werden. Die Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere und Asset Management Immobilien decken die Aktivitäten im Asset Management ab. Die Geschäftsfelder Kapitalmarkt und Finanzierungen betreffen das Bankgeschäft der Deko-Gruppe. Das fünfte Geschäftsfeld Asset Management Services stellt Bankdienstleistungen für das Asset Management bereit. Die VertriebsEinheiten Sparkassenvertrieb und Vertrieb Institutionelle Kunden bilden die Schnittstelle zu Vertriebspartnern und Kunden. Die Zentralbereiche unterstützen die Geschäftsfelder und Vertriebe entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unternehmensleitung

Die DekoBank wird gesamtverantwortlich vom Vorstand geleitet. Der Vorstand steuert und führt die gesamte Deko-Gruppe ganzheitlich und unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung und Risiken.

Das Führungsmodell ist divisional am Grundsatz der Dezernatsverantwortung ausgerichtet. Dies sichert eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung nach Kernkompetenzen im Vorstand.

Torsten Knapmeyer hat zum 1. April 2021 seine Tätigkeit als Vertriebsvorstand angetreten. Der Vorstand besteht nun aus sechs Mitgliedern. Die Zuständigkeiten sind die folgenden:

- Vorsitzender (CEO): Dr. Georg Stocker
- Stellvertretender Vorsitzender & Asset Management: Dr. Matthias Danne
- Risiko (CRO): Birgit Dietl-Benzin
- Finanzen (CFO) & Operations (COO): Daniel Kapffer
- Vertrieb: Torsten Knapmeyer
- Bankgeschäftsfelder: Martin K. Müller

Nachhaltige Unternehmensführung

Die immer massiver werdenden Auswirkungen des Klimawandels verdeutlichen, dass ein schnelles und entschlossenes Handeln angezeigt ist, um die negativen Folgen der Erderwärmung für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zu begrenzen. Mit dem 2020 erarbeiteten „Zielbild 2025 – Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“ hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) die Grundlagen dafür gelegt, dass die Sparkassen-Finanzgruppe die mit dem Klimawandel und einer nachhaltigen Entwicklung verbundenen Herausforderungen weiter systematisch in alle Bereiche der Geschäftstätigkeit integrieren kann.

Die besondere Bedeutung des Klimawandels unterstreicht die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“, die die DekaBank Ende 2020 als erstes Verbundunternehmen der Finanzgruppe unterzeichnet hat.

Im regulatorischen Umfeld des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums werden im Rahmen der Taxonomie Eckpunkte für die Gestaltung nachhaltiger Anlageprodukte definiert und die Transparenzpflichten sowohl für Anbieter nachhaltiger Kapitalanlagen als auch für die Anlageprodukte erweitert. Darüber hinaus ist die Frage nach Präferenzen des Anlegers im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien verbindlich im Beratungsgespräch verankert.

Die seit 2009 kontinuierlich ausgebaut Positionierung der Deka-Gruppe im Nachhaltigkeitskontext wird von den Nachhaltigkeits-Ratingagenturen weiterhin sehr gut bewertet.

- MSCI ESG (2021): AA
- ISS ESG (2020): C+ Prime „Industry Leader“
- Sustainalytics (2021): 17.4 „Low Risk“

Zudem wurde die DekaBank von der Ratingagentur V.E (früher Vigeo-Eiris) 2021 in der zweithöchsten Kategorie „Robust“ mit 55 Prozent bewertet und erreicht damit Platz 13 von 97 in ihrer Vergleichsgruppe.

Entsprechend den gesetzlichen Offenlegungsfristen nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2020 einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung, der kein Bestandteil des Konzernlageberichts ist, fristgerecht im März 2021 auf der Internetseite veröffentlicht.



Siehe auch:
Nachhaltigkeits-
bericht 2020

Positionierung und Selbstverständnis in der Sparkassen-Finanzgruppe

Die DekaBank ist als Wertpapierhaus fest in der Sparkassen-Finanzgruppe verankert. Aus dieser Position versteht sich die Deka als Innovationstreiber in der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Weiterentwicklung der Strategie wird ausführlich im Geschäftsbericht 2020 dargestellt.

Die Corona-Krise hat die bereits zuvor vorhandenen Trends deutlich beschleunigt: Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden zu spürbaren Umbrüchen führen und die Wirtschaft in diesem Jahrzehnt fundamental verändern. Das gilt selbstverständlich auch für die Deka-Gruppe, sodass beide Themen zentrale Eckpfeiler unserer Strategie sind.

Digitalisierung

Der Anspruch der Deka ist es auch in der digitalen Welt das Wertpapierhaus der Sparkassen zu sein. Dazu ermöglicht sie den Sparkassen, ihren Kunden wettbewerbsfähige digitale Kundenreisen im Wertpapiergeschäft anzubieten, setzt innovative Produkte und Dienstleistungen um und nutzt digitale Technologien, um die Qualität und Effizienz der Prozesse zu verbessern. Ein Beispiel an der Kundenschnittstelle ist die S-Invest App, die inzwischen über 750 Tausend Downloads verzeichnet hat.

Die Politik hat die Bedeutung der Digitalisierung im Finanzdienstleistungssektor erkannt und mit dem elektronischen Wertpapiergesetz eWpG Rahmenbedingungen für digitale Assets geschaffen. Die Deka hat bereits frühzeitig begonnen, diese Entwicklungen zu nutzen, um die für die Kunden verfügbaren Anlagemöglichkeiten zu erweitern und Abwicklungsprozesse deutlich zu verschlanken. Sie hat hier im Markt bereits Standards gesetzt.

Zusammen mit anderen Marktteilnehmern hat die Deka mit finledger Deutschlands erste blockchainbasierte Plattform für die Abwicklung emittierter Schuldscheindarlehen geschaffen. Über sie wurden bereits mehrere Emissionen erfolgreich abgewickelt.

Darüber hinaus wurde mit dem Digital Collateral Protocol (DCP) ein blockchainbasiertes Abwicklungssystem für Wertpapiere umgesetzt, das die externen Kosten für internationale Wertpapiertransaktionen um mehr als die Hälfte senken kann. Das DCP bietet die Chance, nationale und vor allem internationale Transaktionen klassischer Wertpapiere zu standardisieren und grundlegend zu verändern. Seit Ende letzten Jahres wird das DCP bereits für Leihe-Transaktionen rechtswirksam verwendet.

In der Digitalisierung von Geschäftsprozessen bringt die Deka alle wesentlichen Technologien zum Einsatz: physische Dokumente werden über Optical Character Recognition (OCR) digitalisiert, Arbeitsabläufe über Workflow/Low Code und Robotics automatisiert sowie künstliche Intelligenz zur Bearbeitung unstrukturierter Informationen genutzt. Beispielsweise wurde die Digitalisierung von immobilien-bezogenen Informationen und deren Weiterverarbeitung umgesetzt.

Nachhaltigkeit

Für die Deka-Gruppe hat Nachhaltigkeit neben der ökologischen auch eine ökonomische und eine soziale Komponente. Sie ist davon überzeugt, dass der notwendige ökologische Wandel nur mit den und nicht gegen die Menschen funktioniert.

Die DekaBank unterstützt die zukunftsfähige Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe insbesondere durch den weiteren Ausbau ihres nachhaltigen Produktangebots von kapitalmarkt- und immobilienbasierten Anlageprodukten und nachhaltigen Finanzierungslösungen. Zudem bietet sie die Möglichkeit zur Ermittlung und Kompensation von nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb an. Mit Deka Easy Access bietet die Deka beispielsweise ein mehrstufiges Unterstützungsangebot für Sparkassen und institutionelle Kunden. Die Treasury-Plattform ermöglicht als erste Stufe auch die Berechnung des eigenen CO₂-Fußabdrucks und zeigt in einer zweiten Stufe CO₂-Reduzierungsoptionen auf. In einer dritten Stufe wird darüber hinaus eine Kompensation mithilfe entsprechender Klimaschutzzertifikate angeboten, um den verbliebenen Ausstoß auszugleichen.



Siehe auch:
Nachhaltigkeits-
bericht 2020

Mit unseren Corporate-Governance-Aktivitäten auf den Hauptversammlungen, bei denen Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle spielt, begleiten wir diesen Umbau. Für viele unserer Kunden ist dieses Engagement auch ein wichtiger Grund, ihr Vermögen bei der Deka anzulegen.

Marktposition und Auszeichnungen

Mit einem Fondsvermögen (nach BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V., Stand: 31. Mai 2021) von 144,1 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 12,0 Prozent ist die Deka viert größter Anbieter von Wertpapier-Publikumsfonds in Deutschland. Bei Immobilien-Publikumsfonds nimmt sie mit einem Fondsvermögen (BVI, Stand: 31. Mai 2021) von 37,3 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 30,8 Prozent die zweite Position in Deutschland ein. Mit einem Anstieg des Marktvolumens bei Zertifikaten in den ersten drei Monaten 2021 bestätigte die Deka-Gruppe die Marktführerschaft im Gesamtmarkt für derivative Wertpapiere in Deutschland. Der Marktanteil per Ende März 2021 betrug 24,0 Prozent.

Die Deka hat zum Jahresbeginn zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Bei den Euro FundAwards 2021 war sie mit 39 Auszeichnungen für 21 Fonds und zwei ETFs über alle Anlageklassen hinweg erfolgreich. Bei der Preisverleihung des Capital-Fonds-Kompass 2021 wurde die konstant gute Leistung wieder bestätigt. Bei der Online-Preisverleihung des Wirtschaftsmagazins konnte die Deka ihre guten Bewertungen vom Vorjahr ausbauen und verbesserte sich im Gesamtrating um zwei Positionen auf Platz 5 von 100 Gesellschaften. Bei Anbietern mit mindestens 31 in Deutschland vertriebenen Fonds (Universalisten) schaffte die Deka den Sprung in die Top 3. Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) hat den Deka-Nachhaltigkeit Impact mit dem Titel „Finanzprodukt des Jahres“ ausgezeichnet und die Bewertung „sehr gut/gut“ vergeben. Beim Scope-Rating 2021 wurde das exzellente Rating der Deka-Immobilienfonds mit „AA“ und „AMR“ der Vor-Corona-Jahre bestätigt. Besonders der Deka-Immobilien Global hat aufgrund seines breit diversifiziertem Portfolio eine sehr gute Bewertung erhalten.